

# Nichts bleibt, wie es ist

Frantics Album «Change» ist getauft worden

**KIRCHBERG.** Am Samstag hat die Wiler Rockband «Frantic» in der «Eintracht» ihr aktuelles Werk getauft. Als Taufpatin wirkte die Flawiler Sängerin BBFrances.

MICHAEL HUG

Wie das so ist im Leben einer Band: Alles wechselt. «Change» heisst darob symbolträchtig ihre vierte CD. Seit sieben Jahren wirkt die Band, die als Herkunftsort Wil angibt, weil es zu langfädig wäre, Bronschhofen-Zuzwil zu sagen. Denn die beiden Orte sind es, wo «Frantic» geboren wurde und einst exakt je 50 Prozent der Bandmitglieder herkamen.

Mit dem Covern von bekannten Stücken aus dem Indierock-Bereich hat man sich einst einen Namen gemacht. Aber alles wechselt, auch die Inhalte ihrer Songs – nach der Gründerzeit haben die Fünf begonnen, alle Stücke selber zu schreiben. «Change» ist eine Stückesammlung, zu der in den vergangenen zwei Jahren alle «Frantics» beigetragen haben: Michael Sarbach, Michael Gysel, Eva Häne, Nic Häne und der 2003 dazugestossene Christoph Inhelder.

## Kreative Wiler

«Change», das vierte Album der kreativen Wiler, wurde am vergangenen Samstag in der Kirchberger «Eintracht» vorgestellt. Fast logisch ist es die «Eintracht», weil in Wil ein geeignetes Lokal für solche Konzerte fehlt.

Doch man nahm den kurzen Anfahrtsweg in Kauf. Sie kamen in Scharen: die Neugierigen, die Fans, die Freunde, der ganze Anhang. Der Club war voll, als «Bright», eine Newcomerband



Bild: mhu.

Der vierte CD-Vogel wird freigelassen: Patin BBFrances, Michael Sarbach, Christoph Inhelder (von links).

aus St. Gallen, von der Bühne stieg. «Frantic» betrat eben diese, bejubelt, etwas nervös, aber gut gelaunt.

Erst wurden ein paar Songs aus dem allseits bekannten «Frantic»-Fundus gespielt, doch die Erwartungen der Zuschauer wurden dadurch nicht gedämpft.

## Wechsel zu «Change»

Im Gegenteil, man wollte endlich «Change» hören, man wollte endlich zum Wechsel wechseln.

Doch an dieser Stelle sah das Programm erst einmal die Enthüllung des Werks vor, beziehungsweise dessen Taufe.

Taufpatin, wie es sich gehört bei einer Inauguration, spielte BBFrances, die Flawiler Singer/Songwriterin. «BBF» hob das schwarze Tuch an über dem Käfig, aus dem dann sogleich die CD und ein Plüschpanda-Maskottchen freigelassen wurden. Doch BBFrances unterliess es nicht, vorab das Taufelternquintett mit

einer gesungenen Laudatio zu beehren. «BBF» machte dies in gewohnt sympathischer Manier, mittels Gitarre und aus dem Stegreif selbstverständlich.

## In einem Monat in den Läden

Nach dem obligaten «Schampus», dem Anstossen mit sich und der Gotte, ging es schon weiter im Programm. Jetzt wurden die lange erwarteten Songs gespielt: «My love», «Somehow» und wie sie alle heissen, die elf Tracks, und selbst-

verständlich das titelgebende Stück «Change». Nun ist es getauft, das neue Werk, das vierte Kind, aber erhältlich ist es trotzdem noch nicht. In einem Monat, ab dem 9. Februar, sei es dann in den Läden, sagen die Mitglieder der Band.

Bleibt zu hoffen, dass zumindest beim Verkaufserfolg nichts wechselt und auch diesem Wurf der Durchbruch nicht verwehrt bleibt. Die drei Vorläuferalben sind nämlich alle vergriffen.